Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Fuzzy-Systeme

1. Fuzzy-Mengen sind bekanntlich „unscharfe“ Mengen, d.h. bei ihnen ist die Zugehörigkeit einer Zahl, eines Zeichens oder eines Objektes zu einer Menge nicht über die Relation der Elementschaft ($\in$), sondern über diejenige der „membership“ (μ) bestimmt (vgl. etwa Böhme 1993).

2. Da die Isomorphie von Zahlen, Zeichen und Objekten in Toth (2019) nachgewiesen wurde, muß es neben den bekannten Fuzzy-Zahlen (Böhme 1993, S. 158 ff.) und den leider erst ansatzweise untersuchten Fuzzy-Zeichen (vgl. Nadin 1977, 1978, 1980; Toth 2008) auch Fuzzy-Objekte geben. Im folgenden sollen ontische Fuzzy-Systeme untersucht werden. Dazu bedienen wir uns der bereits in Toth (2016a, b) eingeführten ontischen Matrix von A(ußen) und I(nnen) und der ihr isomorphen Matrix von Possessivität und Copossessivität

	A	I
A	A(A)	A(I)
I	I(A)	I(I)

$\cong$

	X	Y
poss	poss(poss)	poss(coposs)
coposs	coposs(poss)	coposs(coposs).

Unscharf relativ zu System und Umgebung sind also die “nicht-genuinen” Fälle, bei denen Vermittlungen zwischen A und I bzw. P und C vorliegen.

2.1. A(I) ≅ P(C)

Rue Rossini, Paris

2.2. I(A) ≅ C(P)

Ehem. Rest. La Petite Cour, 6, rue Mabillon, 75006 Paris

Literatur

Böhme, Gert, Fuzzy-Logik. Berlin 1993

Nadin, Mihai, Sign and fuzzy automata. In: Semiosis 1, 1977, S. 19-26

Nadin, Mihai, Zeichen und Wert. In: Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft 19/1, 1978, S. 19-28

Nadin, Mihai, The logic of vagueness and the category of synechism. In: The Monist 63/3, 1980, S. 351-36

Toth, Alfred, Fuzzy semiotic sets. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Das Innen im Außen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016a

Toth, Alfred, Das Außen im Innen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016b

Toth, Alfred, Zahlen, Zeichen und Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

2.2.2018